

Gottesdienstgestaltung
Kinder Familie Spiritualität Jugend
Liturgiebörsen
Katholische
Kirche
Vorarlberg

Wir feiern unser Leben
Die Feier des Sonntags
Eine Andacht für zu Hause

Die Feier des Sonntags, den 22. März Eine Andacht für zu Hause

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Einleitung

Das Kreuzzeichen verbindet uns mit Jesus Christus. Es lässt uns auch an die Leiden vieler Menschen denken, deren Kreuz wir mittragen. Seit alters her feiern die Christen den Sonntag als Tag der Auferstehung des Herrn. Als der Auferstandene ist er in unsrer Mitte. Wir loben ihn:

Loblied

- 1.. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren; lob ihn, o Seele, vereint mir den himmlischen Chören. Kommet zuhauf, Psalter und Harfe wacht auf, lasset den Lobgesang hören.
2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, der dich auf Adlers Fittichen sicher geführet, der dich erhält, wie es dir selber gefällt. Hast du nicht dieses verspüret?

Gebet

Guter Gott, am Sonntag feiern wir unser Leben. Es ist der Tag, an dem du deinen Sohn Jesus aus dem Tod zum Leben geführt hast. Lass uns diesen Sonntag als einen Tag feiern, an dem wir Kraft und Hilfe für unser Leben erfahren. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Herrn.
Amen.

Evangelium

Aus dem Evangelium nach Johannes (Joh 9,1-3.4-9.13-17)

Erzähler: Unterwegs sah Jesus einen Mann, der seit seiner Geburt blind war. Da fragten ihn seine Jünger:

Stimme: Rabbi, wer hat gesündigt? Er selbst? Oder seine Eltern, sodass er blind geboren wurde?

E: Jesus antwortete:

Jesus: Weder er noch seine Eltern haben gesündigt, sondern das Wirken Gottes soll an ihm offenbar werden. Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt.

E: Als er dies gesagt hatte, spuckte er auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm:

Jesus: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach!

E: Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen. Die Nachbarn und jene, die ihn früher als Bettler gesehen hatten, sagten:

S: Ist das nicht der Mann, der dasaß und bettelte?

E: Einige sagten: Er ist es.

E: Andere meinten: Nein, er sieht ihm nur ähnlich.

E: Er selbst aber sagte: Ich bin es. Da brachten sie den Mann, der blind gewesen war, zu den Pharisäern. Es war aber Sabbat an dem Tag, als Jesus den Teig gemacht und ihm die Augen geöffnet hatte. Auch die Pharisäer fragten ihn, wie er sehend geworden sei. Er antwortete ihnen:

S: Er legte mir einen Teig auf die Augen; dann wusch ich mich und jetzt kann ich sehen.

E: Einige der Pharisäer meinten:

S: Dieser Mensch kann nicht von Gott sein, weil er den Sabbat nicht hält.

E: Andere aber sagten: Wie kann ein Sünder solche Zeichen tun?

So entstand eine Spaltung unter ihnen. Da fragten sie den Blinden noch einmal:

S: Was sagst du selbst über ihn? Er hat doch deine Augen geöffnet.

E: Der Mann antwortete. Er ist ein Prophet.

Jesus trat in das Leben des Blinden wie ein Lichtstrahl in den dunklen Raum. Mit einem Mal konnte der Blinde sehen, was er noch nie gesehen hatte: die Menschen, die Natur, seine eigenen Hände, sein Gesicht...

Wir denken nach,

- _ was wir heute Schönes sehen
- _ welchen Mitmenschen wir neu erkennen dürfen
- _ welche neuen Einsichten uns geschenkt wurden...

Fürbitten

Jesus öffnete dem Blinden die Augen.

Er schenke Hoffnung und Licht den Menschen, für die wir ihn bitten:

1. Sei Hoffnung und Licht den Verantwortlichen in Staat und Kirche: Steh ihnen bei ihren Entscheidungen mit dem Geist des Rates bei!

Antwort: Wir bitten dich, erhöre uns

2. Sei Hoffnung und Licht allen Kranken und Infizierten. Richte sie auf.

3. Sei Hoffnung und Licht uns allen. Hilf uns dort, wo der Alltag uns einiges abverlangt.
4. Sei Hoffnung und Licht den Flüchtlingen. Sei ihnen nahe und öffne unsere Herzen.

Vater unser

Gegrüßet seist du Maria

Segen

Gott, Schöpfer des Lichts,
öffne unsere Augen, damit wir uns an der Schönheit deiner Schöpfung erfreuen.
Öffne unseren Mund, dass wir freundliche Worte für einander finden.
Öffne unsere Herzen, dass wir dich in allen Menschen erkennen.
Dazu segne uns der gute Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Gelobt sei Jesus Christus - in Ewigkeit. Amen.

Dieser Gottesdienst wurde zusammengestellt von Pfarrmoderator Gerold Reichart und im Pfarrverband Göfis-Satteins verteilt.

www.kath-kirche-vorarlberg.at/liturgieboerse